

Julius Rodenberg an Arthur Schnitzler, 13. 12. 1897

|**Deutsche Rundschau**

Expedition u. Redaction:

Gebrüder Paetel in **Berlin**
(**Elwin Paetel**)

5 **W., Lützowstr. 7.**

Herausgeber:

Julius Rodenberg in **Berlin**
W., Margarethenstr. 1.

Berlin W., den 13. Dec. 1897.

Deutsche Rundschau

Gebrüder Paetel Verlag, Berlin,
Berlin

Elwin Paetel, Margaretenstraße
Lützowstraße

Berlin

Hochgeehrter Herr Doctor!

Durch meinen Schwager Dr. **Ed. Schiff** ist mir die höchst erfreuliche Kunde geworden, daß die »**RUNDSCHAU**« sich Hoffnung machen darf, in nicht allzuferner Zeit
10 einen novellistischen Beitrag von Ihnen zu erhalten. Längst schon ist dieß mein Wunsch gewesen u. wenn ich ihn nicht eher aussprach, so werden Sie sich das daraus erklären können, daß ich mich nicht gern einem Refus ausgesetzt haben würde. Nun ist aber bei Ihnen freundliches Entgegenkommen gefunden, will ich nicht zögern, Ihnen dafür zu danken u. meine Bitte direct zu wiederholen. Daß
15 Sie dieser im Augenblick nicht zu willfahren vermöchten, hab' ich vorausgesetzt, u. darauf kommt es mir auch nicht an; es genügt mir, zu wissen, daß Sie bei nächster Gelegenheit unserer Zeitschrift gedenken wollen, u. ich bitte nur, mich eintretenden Falls zu benachrichtigen, um Sie nicht unnötig lang mit dem Abdruck warten lassen zu müssen.

Eduard Liberius Schiff

Deutsche Rundschau

20 Mit dem Ausdruck befonderer Hochachtung
Ihr ergebener

Dr Julius Rodenberg.

O CUL, Schnitzler, B 85.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit rotem Buntstift vereinzelte Unterstreichungen 2) mit Bleistift beschriftet: »RODENBERG«